

Nr. **XIX. GP-NR**
116 13
1994 -12- 0 1

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Gutachten zu § 7 AHStG

Es ist der fragestellenden Abgeordneten definitiv bekannt, daß ein mit Steuergeldern erstelltes Gutachten zu § 7 AHStG hinsichtlich der Möglichkeiten von Studierenden aus dem EWR-Raum, unbeschränkt zu österreichischen Hochschulen Zugang zu finden, erstellt wurde. Offenbar wurde dieses Gutachten, das bereits vor längerer Zeit fertiggestellt wurde, nicht der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie lautet der volle Text des von Prof. Dr. Christian Brünner zu § 7 AHStG (Zutrittsmöglichkeiten von Studierenden aus dem EWR- bzw. EU-Raum zu österreichischen Hochschulen) in seinem vollen Inhalt?
2. Welche Schlüsse ziehen Sie aus diesem Gutachten bzw. welche Konsequenzen sind für die österreichischen Hochschulen - insbesondere für die Studienrichtungen mit starkem Zulauf bzw. heute schon bestehender Überlastung - zu erwarten?
3. Wie stehen Sie zu der Tatsache, daß nunmehr offenbar auch im Wissenschaftsressort die in anderen Ressorts (Soziales, Wirtschaft, Finanzen) übliche Praxis, Gutachten um Steuergeld erstellen zu lassen, aufgrund des als kritisch oder gefährlich empfundenen Inhalts aber dann zu schubladisieren, gepflogen wird?